



## Pressegespräch des BDL, 2. März 2022, 10 Uhr

### Rede des Präsidenten Kai Ostermann

– *Es gilt das gesprochene Wort* –

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen zum Pressegespräch des BDL.

Wir möchten heute auf drei Schwerpunkte eingehen:

- auf die Entwicklung des Leasing-Marktes,
- die Bedeutung der Leasing-Branche für die Transformation der Wirtschaft sowie
- auf Hürden und Anreize zur Stärkung des Investitionsstandorts Deutschland.

#### *Chart 1 Neugeschäft der Leasing-Wirtschaft*

Starten wir mit der Übersicht über das Neugeschäft der Leasing-Wirtschaft im vergangenen Jahr.

Die Corona-Pandemie beeinflusste auch 2021 die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland; die Wirtschaft konnte sich jedoch im Vergleich zu 2020 erholen. Nach den Einschränkungen im Winterhalbjahr verbesserte sich ab Frühsommer 2021 die Situation besonders im Dienstleistungssektor. Dagegen sorgten in der zweiten Jahreshälfte neue Infektionswellen und Lieferengpässe durch gestörte Lieferketten dafür, dass sich der Aufschwung verzögerte. Dies bekamen auch die Leasing-Gesellschaften zu spüren.

In diesem Umfeld stieg das Neugeschäft der Leasing-Wirtschaft 2021 um 3,4 Prozent. Für insgesamt 72 Mrd. Euro finanzierten die Leasing-Gesellschaften in Deutschland Investitionen in Immobilien, Maschinen, Fahrzeuge, IT-Equipment und andere Wirtschaftsgüter.

#### *Chart 2 Neugeschäft Mobilien- und Immobilien-Leasing*

Das Neugeschäft von Immobilien- und Mobilien-Leasing entwickelte sich unterschiedlich stark. Mehr als verdoppelt hat sich mit 2,1 Mrd. Euro das Leasing von Gebäuden, Produktionshallen und fest installierten Anlagen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Immobilien-Leasing im Vergleichsjahr 2020 einen Ausreißer nach unten verzeichnete. Von 2019 auf 2020 hatte sich sein Volumen in etwa halbiert. Zu Beginn der Corona-Pandemie zögerten potenzielle Leasing-Kunden

mit der Investition, zudem hielten sich auch die Banken bei der Finanzierung zurück. Insofern stellt das gute Wachstum im vergangenen Jahr eine Kompensation des Einbruchs im Vorjahr dar. Nicht zuletzt ist das Immobilien-Leasing ein Geschäft mit Großprojekten und daher von Natur aus volatil.

Das Kerngeschäft der Leasing-Wirtschaft, das Mobilien-Leasing, betrug im vergangenen Jahr 60,9 Mrd. Euro. Es stagnierte im schwierigen konjunkturellen Umfeld mit +0,6 Prozent.

### *Chart 3 Quartalsentwicklung*

Die Jahreszahlen geben jedoch ein verzerrtes Bild der Entwicklung wieder, wie der Blick auf die Quartalsentwicklung zeigt: In den ersten neun Monaten 2021 steigerte die Branche ihr Mobilien-Neugeschäft um gut 7 Prozent, wobei sich die Entwicklung spiegelbildlich zu den Vorjahresquartalen verhielt. Das Geschäft mit Fahrzeugen boomte im zweiten Quartal, es war jedoch 2020 aufgrund des Lockdowns und geschlossener Autohäuser drastisch eingebrochen. Im dritten Quartal 2021 machten sich die Lieferengpässe und die nächste Infektionswelle bemerkbar, das Wachstum konnte den Rückgang im Vorjahreszeitraum nicht mehr ausgleichen. Im Schlussquartal wurde schließlich das Neugeschäft infolge von Produktionsstörungen und langer Auslieferungszeiten enorm belastet. Der Schwung der Sommermonate wurde ausgebremst.

### *Chart 4 Leasing-Anteile an Ausrüstungsinvestitionen*

Welche Bedeutung kommt nun der Leasing-Branche für die gesamtwirtschaftlichen Investitionen in Deutschland zu: Die Grafik zeigt die gesamtwirtschaftlichen Investitionen im vergangenen Jahr, ausgenommen wurden die Investitionen in den Wohnungsbau, da diese für die Leasing-Gesellschaften nicht relevant sind.

Der Fokus der Leasing-Branche liegt auf den Investitionen in Fahrzeuge, Geräte, Maschinen und Ausstattungen. Die Übersicht zeigt, dass mehr als ein Viertel dieser Ausrüstungsinvestitionen (26,7 Prozent) mittels Leasing realisiert wurden. Zählt man die Mietkauf-Geschäfte hinzu, so beträgt das Finanzierungsvolumen der Leasing-Wirtschaft fast ein Drittel der gesamten Ausrüstungsinvestitionen.

### *Chart 5 Anteile der Objektgruppen und Entwicklung*

Das Leasing-Neugeschäft der einzelnen Objektgruppen hat sich unterschiedlich entwickelt. Die Grafik zeigt die Anteile und die Veränderungsraten der Leasing-Segmente, wobei Leasing und Mietkauf aggregiert betrachtet werden. Nahezu alle Objektgruppen waren von Störungen in den Lieferketten betroffen.

Den größten Anteil am Leasing-Markt hält das Fahrzeugleasing mit Pkw und Nutzfahrzeugen (insgesamt 72 Prozent). Während das Neugeschäft **Pkw-Leasing** um **2 Prozent** stieg, wuchs das Geschäft mit **Nutzfahrzeugen**

überdurchschnittlich um **9 Prozent**. Hier waren deutliche Nachholeffekte zu spüren, denn das Geschäft mit Lkw, Bussen und Hängern verzeichnete im Corona-Jahr 2020 einen starken Rückgang. Das Segment hat mit seiner Aufholjagd den Wert von 2019 übertroffen. Ich gehe gleich noch ausführlich auf das Fahrzeugleasing ein.

Eine beachtliche Bedeutung hat Leasing auch für den Fahrradmarkt erhalten, insbesondere für E-Bikes. Das Leasing-Geschäft mit Diensträdern ist sehr erfolgreich. Fahrräder und E-Bikes fallen unter **sonstige Ausrüstungsgüter**, das Segment wuchs 2021 um **8 Prozent**.

Das Neugeschäft mit **Maschinen**, zweitstärkstes Segment der Branche, stieg um **3 Prozent**, konnte damit jedoch das Neugeschäft von 2019 noch nicht erreichen. Hier sind einerseits Nachholeffekte zu erwarten, da die deutschen Maschinenbauer mit viel Schwung ins Jahr 2022 gestartet sind. Andererseits ist zu befürchten, dass der russische Einmarsch in der Ukraine und Sanktionen gegenüber Russland für Unsicherheit und zumindest temporär für Investitionszurückhaltung sorgen.

Einen **Rückgang von 3 Prozent** verzeichnete das Segment **Büromaschinen und IT-Ausstattungen**, was einerseits allgemeine Investitionszurückhaltung im vergangenen Jahr widerspiegelt und andererseits auf den Chipmangel zurückzuführen ist.

Eine zunehmend wachsende Objektgruppe stellt die **Medizintechnik** dar. Das Neugeschäft in diesem Segment wuchs gegenüber 2020 um **3 Prozent**.

Ein deutlicher **Rückgang von 28 Prozent** ist bei den **Luft-, Schienen- und Wasserfahrzeugen** ersichtlich. Im Vergleich zum Jahr 2019 mit einem Rekordwachstum hat sich der Anschaffungswert sogar halbiert. Dies dürfte der speziellen Situation in der Logistik-Branche geschuldet sein. Zudem ist dieser Sektor aufgrund langer Planungszeiträume und Großgeschäfte traditionell besonders volatil.

#### *Chart 6 Leasing im Pkw-Markt*

Der Pkw-Markt ist nicht nur bedeutend für die Leasing-Branche, vielmehr spielt die Leasing-Branche auch eine wichtige Rolle im Pkw-Markt.

2021 wurden in Deutschland 10 Prozent weniger Pkw neu zugelassen als 2020. Nach Stückzahlen verzeichnete die Leasing-Branche mit - 2,2 Prozent einen deutlich geringeren Rückgang. Entsprechend stieg der Leasing-Anteil an den Neuzulassungen auf 40,9 Prozent. **Zwei von fünf neu zugelassenen Fahrzeugen sind geleast**, der Anteil bei gewerblichen Haltern liegt voraussichtlich um die 50 Prozent. Ebenso dürfte der Leasing-Anteil bei Elektroautos überdurchschnittlich hoch sein. Verschiedene Organisationen wie beispielsweise die Stuttgarter Kfz-Innung raten sogar, sich wegen der rasanten Entwicklung bei der Batterietechnik für Leasing zu entscheiden.



Der Pkw-Markt ist von langen Lieferzeiten besonders betroffen. Bei einer heutigen Bestellung sind Lieferungen in der 49. KW keine Seltenheit. Wenn die Innovationsprämie für Elektrofahrzeuge ihre Wirkung nicht verfehlen soll, ist die schnelle Anpassung der Antragsbedingungen notwendig. Wer heute ein Elektrofahrzeug bestellt, muss für den Förderantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle das Auto dieses Jahr noch zulassen. Das könnte angesichts der Lieferzeiten eng werden. Unternehmen, die in ihre Flottenerneuerung investieren wollen, brauchen jedoch Planungssicherheit. Wir appellieren daher, die Antragsbedingungen dringend anzupassen, z. B. in Form einer Reservierung, wie sie der ADAC fordert.

### **Ausblick 2022**

Soweit die Zahlen zum Leasing-Markt 2021. Wie blicken wir nun auf das laufende Jahr 2022? Bis vor einer Woche wäre die Antwort „verhalten optimistisch“ gewesen. Lockerungen der Pandemie-Einschränkungen sind geplant oder bereits umgesetzt. Signale weisen darauf hin, dass sich die Lieferengpässe entspannen und sich der Auftragsstau auflösen kann. In vielen Branchen haben sich die Investitionsperspektiven verbessert, Nachholeffekte und die Realisierung überfälliger Investitionen sind zu erwarten. Die Auftragsbücher der Industrieunternehmen sind prall gefüllt; die Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau sind laut Branchenverband VDMA mit einem überdurchschnittlich hohen Auftragsbestand von 10,9 Monaten ins laufende Jahr gestartet. Nun sorgt die militärische Eskalation in der Ukraine für neue Unsicherheiten bei den Unternehmen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen eines Krieges in Europa sind noch nicht abzusehen. Ich bin daher sehr gespannt, was uns Prof. Grömling später berichten wird.

Ich bin mir sicher, dass die Leasing-Wirtschaft weiterhin und besonders in schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner der Unternehmen sein wird. Die Investitionsform Leasing garantiert Sicherheit und Flexibilität, die Branche unterstützt die Unternehmen bei den Herausforderungen der neuen Dekade. In den 2020er-Jahren werden die Weichen gestellt für Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Digitalisierung. Der Schlüssel, um die Transformation zu bewältigen, liegt in Zukunftsinvestitionen in neue Technologien und nachhaltige Wirtschaftsgüter. Allein die Mehrinvestitionen für den Klimaschutz, also on top zu den ohnehin anstehenden notwendigen Investitionen zur Modernisierung des Kapitalstocks, werden bis 2030 auf rund 70 Mrd. Euro pro Jahr geschätzt. Ich bin davon überzeugt, dass die Leasing-Gesellschaften mit ihrer Objekt- und Branchen-Expertise prädestiniert sind, einen Großanteil dieser Investitionen zu realisieren.

Lassen Sie mich dies ausführen:

2022 feiert die Leasing-Wirtschaft ihre Gründung vor 60 Jahren. Im Laufe der vergangenen sechs Jahrzehnte hat die Branche gezeigt, dass innovative und neue Technologien stets mittels Leasing erfolgreich in die Märkte eingeführt und



verbreitet wurden. Beispiele sind IBM-Großcomputer in den 1960er Jahren, die Umstellung auf Fotodruck im Druckgewerbe in den 1970ern oder Großgeräte der Medizintechnik. Und heute sind es Photovoltaik- oder Biogas-Anlagen, Windparks, energieeffiziente Produktionsmaschinen, Umwelttechnik, innovative Technologien oder Elektrobusse und -Loks sowie Elektrofahrzeuge.

Die Aufgabe der Leasing-Wirtschaft wird sich aber nicht auf die Finanzierung von „grünen“ Technologien beschränken. Viele mittelständische Unternehmen benötigen Unterstützung bei ihrer Transformation, sind bei der Auswahl nachhaltiger Wirtschaftsgüter und insbesondere bei Anforderungen wie ihren Nachhaltigkeitsberichten auf externe Expertise angewiesen. Leasing-Gesellschaften werden daher ihre Kunden verstärkt in puncto Nachhaltigkeit und Förderprogramme beraten und anleiten.

Als Leasing-Branche sind wir daher ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Transformation der Wirtschaft.

Doch atmet die Leasing-Branche mit der Konjunktur. Die Unternehmen halten sich bei ihren Investitionsplänen noch zurück, dies zeigen auch Unternehmensbefragungen, die vor der militärischen Eskalation in der Ukraine durchgeführt wurden.

Wie kann die Investitionsdynamik am Standort Deutschland gefördert werden, damit notwendige Zukunftsinvestitionen realisiert werden können? Welche Vorschläge der BDL hat und welche Hürden wir sehen, wird nun Frau Dr. Conen ausführen.